

Neustadt in Kürze

Weihnachtsgeschichten am Gymnasium

Neustadt – Morgen, Dienstag, findet um 19 Uhr die traditionelle Weihnachtsgeschichte im Schülercafé des Arnold-Gymnasiums statt.

Sprechzeiten im neuen Jahr

Neustadt – Die Sprechstunde des städtischen Seniorenbeauftragten Dr. Gerhard Beyer findet auch im kommenden Jahr im Familienzentrum, Schützenplatz 1, statt.

Dieb klagt Jugendrad aus dem Keller

Neustadt – Einen Fahrraddiebstahl meldet die Neustadter Polizei am Wochenende. Bereits im Zeitraum von Donnerstag, 1. bis Samstag, 10. Dezember, wurde dem Kellerarbeit eines Hochhauses in der Jean-Paul-Allee entwendet.

Leitposten liegt im Kofferraum

Neustadt – Bei einer Verkehrskontrolle und der Nachschau nach Verbandskasten und Warndreieck hat die Polizei am Sonntagmorgen im Kofferraum eines 20-jährigen Mechanikers in Neustadt einen ungewöhnlichen Fund gemacht: ein Leitposten mit dazugehöriger Bodenplatte lag darin.

Vor 50 Jahren: Zwei Tote bei Unfall

Neustadt – Heimatpfliegerin Isolde Kalter hat in den Bänden der Neuen Presse aus dem Jahr 1961 geblättert und folgende Meldung vom 15. Dezember gefunden: „Einem schweren Verkehrsunfall fielen in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag in Bamberg zwei junge Neustadter zum Opfer.“

So erreichen Sie uns

Service Point Buchhandlung Stache, Heubischer Str. 12, 96465 Neustadt Telefon 09568/921095



Glockenbergerschüler contra Kinderarbeit

„Kein Kakao aus Kinderhänden – stoppt Kindersklavenarbeit“, das wünscht sich die 9. Klasse der Glockenbergeschule. Tausende von Kindern werden als Kindersklaven bei der Kakaoerzeugung ausgebeutet, haben die Schüler erfahren.

Sie fragten bei Schokoladenherstellern nach, woher sie ihre Kakaobohnen beziehen, und ob die offensiv gegen die Ausbeutung von Kindern vorgehen. Alle Schüler waren sich einig: Süß schmeckt nur Schokolade ohne Kinderarbeit.

Ausflug in die staade Bergwelt

Die „Alpenländische Weihnacht“ mit dem „Haushamer Bergwachtsgang“ beschließt die Reihe der Rathauskonzerte. Sechs Künstler aus der Region Schliersee verziehen mit bester Volksmusik.

Neustadt – Wenn ein Rathauskonzert „an einem außergewöhnlichen Ort mit einer außergewöhnlichen Musik“ stattfindet, wie 3. Bürgermeister Martin Stingl nun feststellte, dann gibt es dazu schon im Vorfeld keine Karten mehr, und es heißt schlichtweg „ausverkauft“.



Den „Haushamer Bergwachtsgang“ bringen Anderl Leidgswendner, Andreas Leidgswendner jun., Sepp Grundbacher und Martin Riedl (stehend, von links) nach Neustadt. Begleitet wird die Gruppe von Maria Holzer an der Zither und von Heiner Oberhoner an der Gitarre.

ohne Netz und doppelten Boden“, wie Stingl konstatierte. Dafür hatten sie eine Menge der „staaden Zeit“ im Gepäck.

Sofort engagiert

„Die Idee, unsere Bergwachtweihnachtsfeier musikalisch mit einem gesungenen Weihnachtslied abzurunden, gab es schon länger. Erst zur Jahrtausendfeier war es dann so weit. Es wurde kurz geprobt, und am 9. Dezember 2000 sangen wir zu fünf zwei Lieder“, erinnerte sich erzählend Anderl Leidgswendner sen. den Neustadtern. Wider Erwarten habe es dem Publikum so gut gefallen, dass die Gruppe sofort fürs darauffolgende Jahr engagiert wurden.

zember 2000 sangen wir zu fünf zwei Lieder“, erinnerte sich erzählend Anderl Leidgswendner sen. den Neustadtern. Wider Erwarten habe es dem Publikum so gut gefallen, dass die Gruppe sofort fürs darauffolgende Jahr engagiert wurden. Mit viel Spaß habe man übers Jahr weiter geprobt und neue Lieder gelernt. „Oft sangen wir auf Berggipfeln, im Freundeskreis oder zu Geburtstagen“, so Leidgswendner. Die Frage nach ei-

nem Gruppennamen war für die Sänger nicht schwer. Da alle aktive Mitglieder der Bergwacht sind, fiel der Name auf „Haushamer Bergwachtsgang“. Stimmgewaltig mit dennoch wohlthuenden Ruhe ließen die vier Sänger ihre volksmusikalischen Lieder ertönen, begleitet von Zither und Gitarre. 25 Programmpunkte, von der Almleitenmusik, wie „Stell mas Kripperl auf“, über Geschichten und Gedichte beispielsweise über „Plätzchen im August“ bis hin zum Bergwachtsgang „Nun nahen sich die Stunden“ platzierten das Gotteshaus samt Konzertbesuchern sprichwörtlich in die Berge und entführten tatsächlich von der hektischen Vorweihnachtszeit in „staade“ Momente. Dass am Ende des Konzerts lang anhaltender Applaus der verdiente Lohn der Künstler war, versteht sich dabei fast von selbst.

Neustadt am 14. Januar

Mit dieser Veranstaltung schließt die diesjährige Konzertreihe im Rathaus und freut sich auf viele Besucher im neuen Jahr. Am Samstag, 14. Januar 2012, startet die Reihe erneut – und zwar um 20 Uhr mit dem Klaviertrio Würzburg. Mit dem „Trio Taralluce“ am 9. Juni wird dann sicherlich ein musikalischer Ohrenschmaus zu genießen sein, wie die Veranstalter schon jetzt neugierig machen.

5000 Euro für junge Rotkreuzler und Feuerflitzer

Firma Federn Dietz gibt eine hohe Summe für die Jugendarbeit in Neustadt. Das Geld wird in Räume und Ausrüstung investiert.

Neustadt – Seit Jahren verzichtet die Federnfabrik Dietz auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden. Stattdessen wird der eingesparte Betrag an Neustadter Einrichtungen und Organisationen gespendet. Wie geschäftsführender Gesellschafter Matthias Dietz nun bei einer Spendenübergabe erläuterte, steht dieses Jahr im Zeichen des Nachwuchses der ehrenamtlichen Helfer. So freuen sich nun das Jugendrotkreuz und die „Feuerflitzer“ der Feuerwehr Wildenheid über jeweils 2500 Euro.



Matthias Dietz überreicht zwei Schecks in Höhe von jeweils 2500 Euro an Benjamin Curth, Vorsitzender des Jugendrotkreuzes, sowie die „Feuerflitzer“ Jan, Jan, Felix, Ausbilderin Heike Dötschel sowie Dominik Müller und den Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Wildenheid, Matthias Korn.

Über die Facebook-Seite der Stadt Neustadt war der Aufruf veröffentlicht worden, soziale Projekte in der Stadt vorzustellen. „Aus den eingegangenen Bewerbungen sind zwei

sehr unterstützungswürdige Projekte hervorgegangen“, wie Dietz die Auswahl begründete. Den Betrag erhalten die Nachwuchsorganisationen, „um ihre wertvolle Arbeit ein Stück

weiter führen zu können“, lobte Matthias Dietz. Weil die Kinder der FFW Wildenheid sich zwar für die Arbeit in der Wehr begeistern, sich aber offiziell

nicht „Feuerwehrleute“ nennen und deshalb auch keine entsprechende Uniform tragen dürfen, soll die Spende in eine einheitliche Kleidung der Kinder fließen. Die Jugendräume des Roten Kreuzes in Neustadt sind vor ein paar Jahren einer Überschwemmung zum Opfer gefallen. In Eigenregie wird die Lokalität nun wieder renoviert. Die Eigenleistung der Jugendlichen kann jedoch nur die körperliche Arbeit abdecken. Für das Baumaterial ist man auf Spenden angewiesen. Mit der Spende der Firma Dietz ist das nun möglich.

Wieder salonfähig

Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Matthias Korn, dankte für die Unterstützung und übergab eine „Feuerflitzer-Unterstützerkarte“. Auch Benjamin Curth, Leiter des Jugendrotkreuzes, freute sich über die Spende, mit der die insgesamt 27 Jugendrotkreuzler ein ganzes Stück weiterkommen, um ihr Domizil wieder salonfähig zu machen.

Termine in Neustadt

Heute

Kirche

Ev. Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz: 18.30 Uhr „Lebendiger Advennkalendar“: Bäckerei Motschmann, Bettelhecker Straße 5. Gemeindehaus Schulstraße: 14 Uhr „Geselliger Nachmittag“ - vorweihnächtlicher Nachmittag, 20 Uhr Kantorei-Prob.

Sonstiges

Stadttrat: 17 Uhr öffentliche Sitzung, Rathaus.

Sonneberg / Kiro

Kammer-Lichtspiele: Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 1) (FSK 12) 20 Uhr. Der Gestiefelte Kater (FSK 0) 14.45, 17.15 Uhr. Der Gestiefelte Kater 3D (FSK 0) 14.30, 16.30, 20.45 Uhr. Happy Feet 2 (FSK 0) 14.30 Uhr. In Time - Deine Zeit läuft ab (FSK 12) 18.30 Uhr. Mission: Impossible - Phantom Protokoll (FSK 12) 17, 19.45 Uhr.

Morgen

Kultur & Bühne

Arnold-Gymnasium: 19 Uhr Weihnachtslesung im Schülercafé.

Feste & Märkte

Stadt: Jahrmärkte, Marktplatz.

Freizeit & Sport

AWO: 18 bis 20 Uhr Isabels Handarbeitskurs, AWO-Treff Teddybär.

Kirche

Ev. Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz: 18.30 Uhr „Lebendiger Advennkalendar“: Familie Dressel, Am Schwändler 9. Gemeindehaus Schulstraße: 19.30 Uhr Posaunenchor-Prob.

Vereine, Rat & Tat

Jobcenter Coburg Land: 8 bis 12 Uhr Sprechstunde, Arnoldplatz 2. Landesbund für Vogelschutz: 18 Uhr vorweihnächtliches Beisammensein, Gaststätte Mühlenbrücke.

Später Gast mit Lob und Geschenken

Neustadt – Etwas verspätet kam der heilige Nikolaus in diesen Tagen aus seiner rund 3000 Kilometer entfernten Heimat Demre (Türkei) bei den Kindern am Siemensring in Neustadt an. Eigentlich sollte die „Bescherung“ im neu gestalteten Stadtviertel, das als Projekt „Soziale Stadt“ von sich reden macht, auch im Freien stattfinden, aber Quartiersmanager Pascal Bäcker hatte angesichts des schlechten Wetters dann doch



Die neunjährige Pelin freut sich über ihr Nikolauspräsent. Foto: P. Tischer

lieber zur Geschenkübergabe in sein Stadtteilbüro eingeladen. Zahlreiche Damen und Kinder hatten sich dort versammelt, um den Bischof zu begrüßen. Besonders freute er sich über die türkischstämmigen Kinder, die er als Landsleute betrachtete. Ihre Gedichte und Lieder trugen die Mädchen und Jungen allerdings auf Deutsch vor, was St. Nikolaus aber trotzdem verstand.

Während es sich die Mütter mit Glühwein und Lebkuchen gut gehen ließen, bekamen die Kinder allerlei Leckereien und Spielzeug vom heiligen Mann, der auch Lob im Gepäck hatte: „Am Siemensring hat es mir schon immer gut gefallen“, meinte er. „Aber jetzt nach den Umbaumaßnahmen ist es wirklich schön!“